

Klausur der Dornbirner Leiterinnen und Leiter





Inhalt / Impressum

„Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein,
sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.“

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Abenteuer Leben	4
Hochzeiten	5
Bundesleiterin Gitti Krepl	6
39. Dornbirner Flohmarkt	9
Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg	12
Jubilar	14
Spielefest der Stadt Dornbirn	16
Startfest der Pfadigruppe Dornbirn	18
LeiterInnen 2010 / 2011	20
Die Wichtel gehen ins Tierheim	26
WOLA Guides	29
Willkommenslager der Guides	30
Wanderung der Späher Hatlerdorf	32
WOLA der Späher Hatlerdorf	34
Wochenendlager der Explorer	37
RaRo Wache	38
Eislaufen der Ranger	39
WOLA der Ranger in Wolfurt	40
Kürbisschnitzen 2010	42
PWA beim Laternen basteln	44
D'Funzl-Rätsel	47
letzte Seite	48

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Andreas Zwerger

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

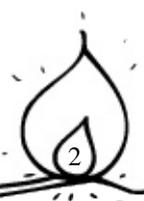
Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Terminvorschau Pfadijahr 2010/2011

Wir dürfen uns wieder auf ein bewegtes Jahr der Pfadigruppe DORNBIERN freuen, nachfolgend die Termine, damit du dir diese schon vormerken kannst:

DATUM	TAG	WER IST DAZU EINGELADEN?	VERANSTALTUNG
NOVEMBER			
27.11.2010	Sa	LeiterInnen, MitarbeiterInnen	Wurstmohl PFADIHEIM
DEZEMBER			
22.12.2010	Mi	Alle	Landesweite Friedenslichtfeier Mellau - Pfarrkirche
24.12.2010	Fr	Alle	Friedenslichtverteilung
JÄNNER			
07.01.2011	Fr	LeiterInnen, Mitarbeiter, Freunde	Neujahrsempfang PFADIHEIM
29.-30.01.2011	Sa/So	LeiterInnen	Ausbildungswochenende NEUBURG
MÄRZ			
07.03.2011	Mo	Alle	Dorobirar Maschgoronacht
12.03.2011 19:00 Uhr	Sa	Alle	Pfadifunken - EUROCAMP
MAI			
01.05.2011	So	Alle	Frühschoppen ZANZENBERG
22.-24.05.2011	Sa-Mo	GuSp & RaRo	Pfingstlager
JULI/AUGUST			
27.-07.08.2011		Jamboree- teilnehmerInnen	22th JAMBOREE - SCHWEDEN



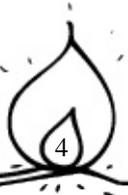


Abenteuer Leben

Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa - und ganz viel Wunder...

Jakob und Pius Blum haben Verstärkung bekommen:
Ihr kleiner Bruder David kam am 12.11. mit 3.690g und 52cm zur Welt!

Wir gratulieren der PWA-Leiterin Verena und ihrem Mann Thomas ganz herzlich!





Hochzeiten



Am 9. Oktober 2010 haben sich Martina und Christian Rhomberg in Rankweil das Jawort gegeben.

Hiermit wünscht die Pfadigruppe Dornbirn alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Am 15. Oktober 2010 haben sich Jeannette und Christoph Lecher in Bildstein das Jawort gegeben.

Auch euch wünscht die Pfadigruppe Dornbirn alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.





Bundesleiterin Gitti Krepl

Am Wochenende vom 9.-10. Okt. 2010 hat die Bundestagung – das vereinhöchste Gremium der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs – in Linz getagt. Neben inhaltlichen Themen stand auch die Wahl der Bundesleitung auf dem Programm.

Wir freuen uns sehr, dass Gitti mit überwältigender Mehrheit zur Bundesleiterin gewählt wurde. Gemeinsam mit Christoph Hofbauer, der bereits seit drei Jahren als Bundesleiter agiert und an diesem Wochenende wieder gewählt wurde, wird Gitti sich um die Aufgaben der Bundesleitung kümmern. Dieses ehrenamtliche Amt wird für 3 Jahre gewählt und kann dann – wieder mit einer Wahl - um eine Periode von 3 Jahren verlängert werden.

Wir von der Gruppe Dornbirm freuen uns natürlich für die Pfadfinder Österreichs eine solch engagierte Frau für diesen sehr wichtigen Posten gewonnen zu haben. „Somit können wir mit stolzgeschwellter Brust behaupten, dass wir mit Karin unserer Landesleiterin und Gitti unserer Bundesleiterin die Österreichischen Pfadis fest in Dornbirmer Hand halten.“



„die neu gewählte Bundesleitung – Brigitte Krepl, Christoph Hofbauer“

Liebe Gitti, Lieber Christoph!

**Herzliche Gratulation zur Wahl – wir wünschen euch viel Freude und Erfolg im
(neuen) Aufgabengebiet. Herzlichen Glückwunsch !!!! B – R – A – V – O
Bravo Bravo Bravo**

das GL-Team und der Elternrat der Pfadfindergruppe Dornbirm





Bundesleiterin Gitti Krepl



Gitti mit Anika und Claudia im Fasching 2005



Gitti und Sunny - Fröhschoppen 2008



Gitti auf dem Gruppenlager 2009



Gitti mit Conny und Christoph - Gruppenlager 2009





Bundesleiterin Gitti Krepl



Gitti in Aktion - Gruppenlager 2009



Gitti nimmt Wichtelversprechen ab



Gitti verleiht Wichtelversprechen



Gitti und Miriam - als holde Burgfräulein





39. Dornbirner Flohmarkt

Eigentlich haben wir ja schon ein Jubiläumsjahr - was den Flohmarkt betrifft - 1971 aus der Taufe gehoben haben wir ja schon 40 Jahre Flohmarkt voll. Doch wir wollen 2011 dieses Jubiläum dann so richtig feiern mit Pauken und Trompeten „40 Jahre Dornbirner Flohmarkt“.



„Rebecca Amann wartet auf den Besucheransturm - i bin grüst“

Der heurige Flohmarkt ist wieder sensationell über die Bühne gegangen.
Sensationell da

- sehr viele Warenspenden wieder eingegangen sind (eine „fast“ nicht mehr bewältigbare Menge - als Pfadis und Lions spucken wir jedoch in die Hände und es klappt jedes Jahr erneut wieder)
- Über 400 Helferlein den Flohmarkt mit Ihrer Arbeitsleistung unterstützt haben und in 6 Wochen wieder schier unmöglich scheinendes geleistet haben - vom Chaos zur totalen Übersicht und Ordnung
- Das Verkaufswochenende ohne gröberen bzw. nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne lief (Gott sei Dank)
- Der Umsatz wieder leicht nach oben ging und wir uns über ein TOLLES Ergebnis freuen dürfen
- Die Gründungsväter Rudi & Guntram von LH Herbert Sausgruber mit dem Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg für Ihre Bemühungen um den Dornbirner Flohmarkt geehrt wurden (stellvertretend für alle MitarbeiterInnen)
- Die geheiligten Flohmarkthallen am Sonntag, den 06.11 um 16 Uhr wieder besenrein waren (dies ist nach wie vor mega, denn 6 Wochen wird in die Hallen geschlichtet was Platz hat - und nach dem Verkaufswochenende um 16 Uhr sind die Hallen wirklich besenrein!

Diese Aufzählung könnte natürlich endlos weitergeleitet werden. Wer dabei gsi isch, woas wie sensationell. Wer noch nicht dabei war, hat nächstes Jahr ab Ende September die Chance den Dornbirner Flohmarkt kennenzulernen und zu unterstützen.





39. Dornbirner Flohmarkt

Noch einige Zahlen was die Zahlen „1-40“ betrifft:

- 1 Idee
- 2 Vereine - Lions Club Vorarlberg - Pfadfindergruppe Dornbirn
- 3 Gabelstapler
- 4 Hallen der Dornbirner Messe
- 5 .000 Essportionen
- 6 Wochen Sammelzeit
- 7 .000 m² Hallenfläche
- 8 00 Euro Mehrumsatz gegenüber 2009
- 9 0 kg Leberkäse
- 10 LKW im Sammeleinsatz
- 11 2011 - 40 Jahre Dornbirner Flohmarkt
- 12 Stunden Verkauf
- 13 50 lfm Verkaufsstände
- 14 Handhubwagen
- 15 Bekleidungsstände
- 16 20 Holzrahmen
- 17 0 Fahrräder
- 18 0 Apfelstrudel
- 19 .000 Arbeitsstunden
- 20 0 Einkaufswagen
- 21 Tage gesamt für den Flomi (Abende/tage)
- 22 0 Gulaschportionen am Samstag Abend
- 23 wohltätige Vereine unterstützt
- 24 Stunden unter Strom
- 25 x 24.000 (600.000) Geschirrtteile
- 26 Schlüssel sperren und schließen den Dornbirner Flohmarkt
- 27 Zeitungsberichte
- 28 .000 Besucher
- 29 Pflaster benötigt
- 30 00 Bilderrahmen
- 31 Tonnen gingen nach Verkaufsschluss nach Rumänien
- 32 Anrufe pro Tag werden im Durchschnitt von Kleini und Sunny abgewickelt
- 33 Personen begleiteten Rudi am 26.10. zu seiner Landesehrung
- 34 Jahre ist das Durchschnittsalter der Flohmarktmitarbeiterinnen
- 35 kg Schokolade wurde während des Sammelns verzehrt
- 36 Abholadressen pro Sammelwoche
- 37 Minuten in Radio Vorarlberg
- 38 00 Würste
- 39 00 km gefahren um Flohmarktgegenstände abzuholen
- 40 8 ehrenamtliche MitarbeiterInnen beim Dornbirner Flohmarkt



39. Dornbirner Flohmarkt



„Blick über den Dornbirner Flohmarkt, Samstag, 05.11.2010 9 Uhr Halle 5“

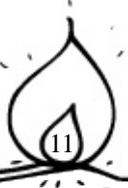
Der Dornbirner Flohmarkt sagt DANKESCHÖN an alle Unterstützer, Mitarbeiter und alle die diese Aktion fördern, unterstützen und auch an der richtigen Stelle gutheißen!

D - A - N - K - E !!!!!

Vielen Dank und weiterhin Gut Pfad!

Flomige Grüße,

Euer Flomi





Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber nahm den Nationalfeiertag zum Anlass, um einer Reihe verdienstvoller Persönlichkeiten für Ihre Leistungen zu danken und Ihnen Landesauszeichnungen zu überreichen. „Dieser Tag bietet eine schöne Gelegenheit, um verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger zu würdigen und jenen Menschen zu danken, die sich weit über das normale Maß hinaus für die Allgemeinheit engagieren“, sagte Sausgruber.

An drei Dornbirnerinnen und Dornbirner wurde das Verdienstzeichen des Landes überreicht:



Bürgermeister Wolfgang Rümmele mit den Geehrten Guntram Huber, Martha Lang und Rudolf Thurnher

Martha Lang aus Dornbirn ist seit vielen Jahren die gute Seele des Ferienheimes Maien in Schwarzenberg. Seit 1993 führt sie ehrenamtlich die Verwaltung des Hauses.

Guntram Huber und Rudolf Thurnher waren Anfang der 1970-er Jahre die Gründungsväter des Dornbirner Flohmarktes. Dieser ist heute mit über 400 ehrenamtlichen Helfern der größte dieser Art in Österreich. In den letzten zehn Jahren konnten mehr als € 500.000 für soziale Einrichtungen und Initiativen aufgebracht werden.



Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg



Landeshauptmann Sausgruber mit Rudolf Thurnher bei der Überreichung des
Verdienstzeichens

Wir gratulieren unserem Rudi und natürlich auch Martha und Guntram recht
herzlich!!!!

B-R-A-V-O Bravo Bravo Bravo



Unser Andre ist 80 geworden

Andreas Winder wurde am 7. September 1930 in Dornbirn geboren. Die Familie Winder hatte bereits „ihr Zelt“ am Wall 8 errichtet und dort erwarteten ihn auch seine drei Geschwister. Der älteste Bruder ist leider im letzten Weltkrieg gefallen. Sein Bruder Walter war ebenfalls Pfadfinder. 1947 hat Andre sein Pfadfinderversprechen im Trupp Oberdorf unter Feldmeister Willi Bröll abgelegt. Es war seine außerordentliche Einsatzbereitschaft die dazu führte, dass Andre bereits im Jahre 1949 mit zwei anderen Dornbirner Pfadis zu einem großen internationalen Lager nach Dover, England, entsandt wurde.

Seine Freude zur weltumspannenden Pfadfinderorganisation zu gehören, ließen ihn alle Ausbildungsstufen in angemessener Zeit durchlaufen und deswegen kam es bereits am 2. November 1953 zur Ernennung zum Feldmeister durch den damaligen Landesfeldmeister Dr. Anton Methlagel. Diese Ernennung wurde dann anfangs 1954 vom Bundesfeldmeister bestätigt.

Damit war aber mit seiner Pfadikarriere noch nicht Schluss, denn Bruno Walter „Bison“, Obmann des Elternrates, hat Andre zum Kolonnenfeldmeister von Dornbirn berufen. Die Kolonne bestand damals aus einem großen Wölflingsrudel, den drei Pfadfindertrupps Markt, Oberdorf und Hatlerdorf sowie einer starken Roverote. In dieser Funktion organisierte er zusammen mit den Stufenführern und Mitgliedern des Elternrates das erste Kolonnenlager nach dem zweiten Weltkrieg, welches in Buchboden Großwalsertal stattfand.

Zusammen mit dem Feldmeister Gero Müller hat er den Trupp der Dornbirner Pfadfinder zum Jamboree nach Bad Ischl geführt – ein großes Erfolgserlebnis für die Dornbirner Pfadis!

„Was hät dr Andre sus no to?“ werdet Ihr Euch fragen. Er hat das Bundesgymnasium in Dornbirn besucht und mit der Matura abgeschlossen. Sein Vater war schon ein Hämmarlar, also trat er wie es damals war, auch in diese Firma ein. Dort wurden ihm verantwortungsvolle Aufgaben übertragen und wegen des außerordentlichen beruflichen Engagements wurde er mit der Prokura belohnt.

Mit seiner Frau Hildegard gründete er eine Familie, welcher drei Kinder beschieden waren. Die Familienurlaube verbrachte er bevorzugt im Osttirol oder Südtirol. Leider musste Andre vor 5 Jahren schmerzvoll Abschied von seiner Gattin nehmen.

So richtig nach dem Motto „einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder!“ arbeitet er seit Anbeginn an im Dornbirner Flohmarkt mit und wurde dort schnell Leiter der Möbelabteilung.

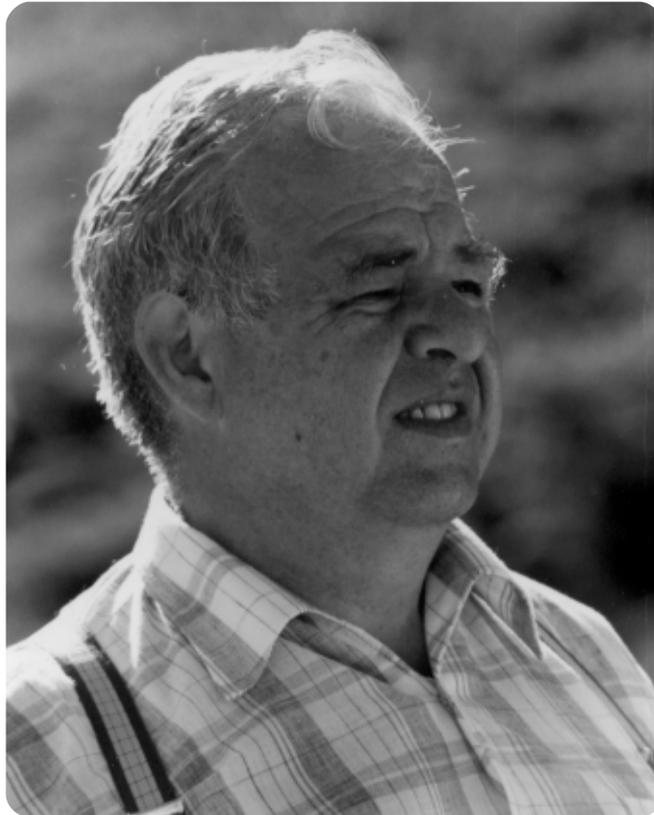
Er ist weiter agil geblieben, bearbeitet einen verhältnismäßig steilen Acker am hinteren Zanzenberg, pflegt seine 20 Hasen in „Harzers Hus“, kocht täglich für seinen berufstätigen Enkel, hält sein schönes Heim im Schuss und trinkt am Abend nach getaner Arbeit vor dem Fernseher gern ein Gläschen Rotwein und wenn es dann zwei sind, ist es auch wurscht.

Wir wünschen unserem vorbildlichen Pfadibruder Andre weiterhin alles Gute und vergessen nicht zu danken dafür, was er alles für die Pfadfinder Dornbirns geleistet hat.

Gut Pfad,
Kurt Amann



Jubilar



Unser Jubilar Andreas Winder



Diese Dornbirner Pfadi - Mannschaft gewann gegen die Pfarrjugend Oberdorf 2:1
hintere Reihe: Sigi Amann, Klaus Müller, Werner Höfle, Herbert Hinterauer
mittlere Reihe: Manfred Drexel, Kurt Amann, Martin Bohle, Hans Geier
vordere Reihe: Egon Gehrler, Elmar Nußbaumer, Andreas Winder



Spielefest der Stadt Dornbirn

Der Herbst bei den Pfadfindergruppe Dornbirn ist immer sehr aktiv. So fahren die Leiter/innen auf eine Klausur um das Pfadfinderjahr zu gestalten, die letzten Heimstunden werden geplant, ein Startfest mit einer tollen Überstellungsaktion wird organisiert, der Zeltaufbau beim Lebenshelfelauf wird ins Auge gefasst und nicht zu letzt ist die Pfadfindergruppe Dornbirn auch ein wesentlicher Bestandteil des Spielefestes der Stadt Dornbirn.

Schon am Freitag, werden von unseren GuSp Leitern mit Unterstützung des ein oder anderen Leiterkollegen bzw. Jugendlichen aus den Stufen, ein Lagerturm sowie die notwendigen Lagerbauten aufgestellt. Die Leiter/innen basteln und werken noch an den letzten Posten und die Küchenmannschaft richtet die zahlreichen Utensilien für die den Verpflegungsstand her.

Samstag, noch ist der Inaturapark leer, aber bald schon werden sich hier hunderte von Kindern an verschiedensten Stationen amüsieren. Die Pfadfinder kriechen aus dem Schlafsack, der erste Kaffee und dann geht's an die Arbeit. Alles fertig machen für den großen Ansturm. Zwischenzeitlich ist das Küchenteam eingetroffen. Wie in einem Bienenstock arbeiten alle fleißig, um den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Große Unterstützung erhalten unsere Leiterinnen auch von verschiedensten Jugendlichen aus den einzelnen Stufen, die sich gerne die Zeit nehmen, mit den Kindern zu basteln, sie durch ein Labyrinth zu führen, ihnen die Kimspiele näher zu bringen, beim Kühe melken behilflich zu sein und beim Brotbacken zu assistieren.

Groß ist der Ansturm auch bei der Verpflegungsmannschaft, müssen Jürgen der Stadtmetzger und die Bäckerei Luger doch tatsächlich nachliefern.

Ein toller Tag neigt sich dem Ende, während sich die Kinder, die am Spielefest teilnahmen aufs Schlafengehen vorbereiten, beginnen für die Pfadfinder der Gruppe Dornbirn die Aufräumarbeiten. Sie sind es auch, die zusammen mit den Mitarbeitern der Stadt den Platz säubern.

Spielefest 2010 zwar ein sehr personal- und arbeitsintensiver Einsatz für die Leiter/innen in dieser turbulenten Herbstzeit, aber ein Aufwand der sich – sieht man die vielen strahlenden Kinderaugen – ganz bestimmt lohnt.

Gut Pfad,
Gitti Krepl



Spielefest der Stadt Dornbirn





Startfest der Pfadigruppe Dornbirn

Am 25.09.2010 wurde das neue Pfadfinderjahr mit dem Startfest eröffnet. Leider hatten wir wenig Wetterglück. Trotz Regen, fand sich eine muntere Schar Pfadfinder und deren Familien am Zanzenberg ein.

Das Rondell verwandelte sich zum Präsentationsunterstand. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Stufen, der Begrüssung der neuen Leiter und einem Spiel, fand der eigentliche Überstellungsteil statt.

Der Überstellungsparcour symbolisierte einen mutigen Aufbruch in eine neue Stufe. Die alten Leiter konnten sich nochmals von den Pfadis die überstellt wurden und einer tollen Zeit mit ihnen, verabschieden.

Die WiWö wurden in einem „Holzporsche“ mit Höchstgeschwindigkeit zu den GuSp überstellt. Die GuSp durften sich wie Tarzan mit einem Seil in die neue Stufe schwingen. Das Gleichgewicht konnten die Caravelles auf dem Weg zu den Rangern, über den schwankenden „Holzsurfer“, zum Besten geben.

Die neuen Leiter begrüßten die Kinder und Jugendlichen herzlich und motiviert in ihrer Stufe. Beim gemütlichen Teil konnte sich jeder mit einem Hot Dog und Limo stärken. Nach dieser nassen aber gelungenen Startveranstaltung dürfen sich die Kinder und Jugendlichen auf ein abenteuerreiches und tolles Pfadfinderjahr freuen.

Herzlichen Dank an alle wetterfesten Besucher fürs Kommen! Dem Aufbau/Abbauteam, vielen Dank für den Einsatz!

Gut Pfad,
Babs Egger





Startfest der Pfadigruppe Dornbirn





LeiterInnen 2010 / 2011

Wichtel und Wölflinge



Miriam Rusch



Bettina Handl



Elena Kriegl



Christina Krepl



Margit Bröll



Hermann Klocker



Wolfgang Steiner



Christoph Lecher



Marcel Kaufmann



Martin Waibel





Guides und Späher



Berni Waibel



Ursula Leuprecht



Verena Schneider



Silvia Fässler



Manuel Kanitsch



Michael Leuprecht



Andreas Zwerger



Mathias Rhomberg



Johannes Rusch



Felix Huber



Michael Ender



Michael Wehinger



LeiterInnen 2010 / 2011

Caravelles und Explorer



Thomas Spiegel



Claudia Daus



Andreas Winder



Markus Mohanty



Christian Rhomberg



Martina Rhomberg





LeiterInnen 2010 / 2011

Ranger und Rover



Martina Klocker



Julia Mathis



Egger Barbara



Nina Kalser



Michi Degenkolb





LeiterInnen 2010 / 2011

Pfadfinder wie Alle



Martina Kramer



Barbara Ritter



Margot Galehr



Verena Blum



Julia Schneider



Nicole Hörndlinger



Thomas Opava





LeiterInnen 2010 / 2011

Pfadfinder wie Alle



Monika Berchtold



Doris Heinzle



Gabi Wohlgenannt



Werner Wohlgenannt



Cornelia
Nussbaumer



Michael
Nussbaumer



Volker Reinprecht

Gruppenleitung



Michael Pregler



Hermann Klocker



Sunny Fäßler



Manuel Kanitsch



Die Wichtel gehen ins Tierheim

Auf dem Weg zum Versprechen lernen die Wichtel zwei besondere Freunde Gottes kennen. Die heilige Elisabeth von Thüringen und der heilige Franz von Assisi.



Franz von Assisi ist bekannt dafür, dass er ein großes Herz für Tiere hatte und Anfang Oktober im Jahre 1226 gestorben ist.

Deshalb feiern wir heute am 04. Oktober einerseits seinen Namenstag und andererseits den Welttierschutztag.



Die Wichtel gehen ins Tierheim

Die Wichtel vom Erdbeervolk und die Wichtel vom Himbeervolk verbrachten jeweils eine Heimstunde im Tierheim. Wir bekamen eine Führung und es wurde uns so manches im Umgang mit den Tieren erklärt.



Während die einen im Haus waren, hörten die anderen die Geschichte vom heiligen Franz, übten ein Theaterstück ein und führten es dann vor.





Die Wichtel gehen ins Tierheim

Das Highlight war dann das Streicheln der zutraulichen Kätzchen in einem der Katzenzimmer!



Es war eine tolle Heimstunde, denn die Wichtel brachten sich super ein, erzählten von ihren eigenen Haustieren und überraschten uns LeiterInnen mit ihrem Wissen!

So gut ich kann, Miriam



Wir trafen uns um 13:00 Uhr beim Pfadheim Dornbirn. Als alle da waren machten wir Anmeldung und verbrachten anschließend unser Gepäck. Danach teilten wir uns auf 3 Autos auf und fuhren ins Pfadheim nach Fußsach.

Dort angekommen „bezogen“ wir die Zimmer und lernten das Heim kennen. Für den Nachmittag bekamen wir 3 Aufgaben, die wir in 3h lösen mussten. Wir mussten 1 Boot aus Naturmaterialien bauen, einen Lückentext über Pfadigeschichten ausfüllen und Unterschriften machen. Gegen Abend belegte jede Patrouille ihre eigene Pizza = Abendessen. Nach dem Abendessen machten wir ein Quiz wo von jeder Kategorie Fragen von 1-10 waren.

Wir spielten ziemlich lange und machten anschließend eine Fackelwanderung. Als wir wieder ins Heim kamen, mussten wir „schlafen“ gehen. Am nächsten Tag machten wir vor dem Frühstück Morgenbetrachtung. Nach dem Frühstück zeichneten wir Patroullschilder. So ging das weiter bis alle fertig waren und es Mittag wurde. Es gab Wurst/Käseknödeln. (Lecker!!!!)

Anschließend säuberten wir das Pfadheim und räumten das Gepäck zusammen.

Wir gingen hinaus und machten den Boottest und lösten das Quiz auf. Dabei gab es ziemlich komisch Antworten.

Das war ein tolles WO-LA! (Leider konnten nicht alle kommen)

Verena / Hase





Willkommenslager der Guides am 15. und 16.10.2010

1. Tag:

Wir die Guides hatten am 15.10.+16.10.2010 unser Willkommenslager. Um 16:00 Uhr trafen wir uns im Pfadiheim. Dann machten wir uns einen Plan; Essen kochen, essen, Schlafplatz vorbereiten, ... , Danach bastelten wir Namensschilder für das Halstuch. Dazu sägten wir dünne Scheiben von einem dicken Ast, schrieben mit Filzstift den Namen darauf und schlussendlich machte Verena mit Heißkleber die Schilder fertig. Wir machten anschließend Unterschriften und Andi, Carla, Joey und Lara P. kochten. Das Essen das wir dann bekamen war „sopi“, es gab Lasange. Als wir uns vollgefüllt hatten wuschen wir ab, räumten auf und blödelten herum. Später spielten wir Twister und machten (schon wieder!) Unterschriften. Wir, Lissy und Lara S. verbanden uns für eine Unterschrift mit Dreieckstuchverbänden. So humpelten wir zu Ursula (typisch!). Zur allgemeinen Freude spielten wir dann das „Sardienchen-Spiel“. Leider können wir nun nicht weiterschreiben, denn es kam ein Wolf und tötete uns alle (Nur'n Joke). Na ja, eigentlich spielten wir „Werwolf“ (Wer kennt das schon nicht?). Mitten im Spiel kamen die CAEX zu uns, sie hatten gerade Truppstunde. Nachdem wir uns bettfertig gemacht hatten und uns in die Schlafsäcke gekuschelt hatten, erzählte Andi noch eine Gruselgeschichte nach Fabienne-Selinger-Art.



Willkommenslager der Guides am 15. und 16.10.2010

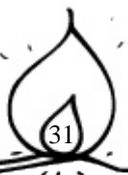
2. Tag:

Aufstehen, Zähne putzen, anziehen, zusammen packen,
Als wir damit endlich fertig waren gab es Frühstück.
Alle fragten sich was wir heute wohl machen würden.
Die erfreuliche Antwort: Patrullen machen! Also wurde
ein Stuhlkreis gemacht und den Erstjährigen erklärte
man die Patrullänter. Dann forderten die Leiter uns
auf, so zusammen zu sitzen wie wir unsere Patrullen
wollten. Alles lief wie am Schnürchen: Nach 2 Minuten
waren wir fertig, Streitereien gab es keine. Es gab die
Patrullen:

- Eichhörnchen, mit: Carla, Leni, Joey, Lara P., Magdalena und Lina.
- Hase, mit: Verena, Andi, Nina, Annabella, Sarah und Sabrina.
- Marmelätier, mit: Emma, Lara, Alissa, Naomi, Nadine, Laura.

Dann gab es einen Patrullrat, wir räumten die Patrullkisten ein, bekamen das Logbuch und erstellten den Telefonplan. Wir verteilten auch die Ämter und erfanden Patrullsprüche. Zu Mittag gab es „Hot dogs“, die Vegetarier (Naomi und Lara S.) aßen Brot mit Käse. Danach räumten wir endgültig auf, brachten das Gepäck nach unten und kehrten den Raum. Bevor wir abgeholt wurden spielten wir noch etwas. Alle gingen zufrieden nach Hause, denn es war ein tolles Willkommenslager!

Lissy und Lara S./Marmelätier





Wanderung der Späher Hatlerdorf

DIE WANDERUNG DER SPÄHER HATLERDORF

Wir trafen uns bei der Bushaltestelle bei der Karrenseilbahn und fuhren mit dem Bus eine Stunde ins Elbrüt. Von dort liefen wir los.

Dann kamen wir zu einer Art kleinem Berg. Und als wir schon in der Mitte dieses Bergs waren, gab es sich der Weg und wir konnten entweder weiter hoch oder hinunter laufen. Unser Leiter Andi sagte, dass wir hinterher laufen sollten. Als wir schon ein Stück gelaufen waren bemerkte Andi, dass er die Karte falsch gelesen hatte, und um das zu überspielen, sagte er: "So hier sehen wir das berühmte Haus von Sochan!" Er zeigte auf irgendein Haus, "Jetzt laufen wir wieder hinauf."
Wir liefen sechs geschlagene Stunden bis wir wieder bei der Karrenseilbahnstation ankamen. Von dort gingen wir alle nach Hause.

VON: Alexander Kaufmann ©

PATROLLE UHU



Wanderung der Späher Hatlerdorf



Die Späher Hatlerdorf starten zu ihrer Herbstwanderung am 03. Oktober 2010



Milo und Philipp wissen genau wo der Weg hin führt...



Tobi, Hanno und Phillip beim Grillen



"Endlich geschafft und wieder bei der Karrentalstation angekommen!"



WOLA der Späher Hatlerdorf

Unser Wochenendlager

1. Tag

Wir trafen uns um 13:00 Uhr auf dem Zanzelberg. Es ging los mit einer Patullenaufstellung wo Manuel uns begrüßte. Kurz danach hatten die Kornetten Kornettenrat. Nach dem wir die Rucksäcke verpackten, brachten wir den Hindernisparcour auf.

Es gab: Kriechkannel, Slalom, Schwebelatten, Seilklettern, Lauffeld, ...

Kurz bevor die Kunstwerke fertig waren, kochten wir unsere Küche, die dann in Küchenspitze kochten, es war lecker! Nachdem Essen schauten wir noch einmal ins Tal und danach gingen wir in die Falle. Es war ein sehr anstrengender Tag.



Patrulle Bär, Uhu und Falke melden sich für das Lager an!



WOLA der Späher Hatlerdorf

2. Tag: Nach dem wir aufgestanden sind gingen wir auf eine große Wiese, und spielten wer hat angst vom schwarzen Mann. Als uns Michel holte gingen wir ins Rondel frühstücken. Nach dem Frühstück waschen wir ab. Anschließend starteten wir mit dem Hindernisparcour, jeder musste den parcour selber bewältigen. Die bestzeit war 4 minuten und die schlechteste zeit war 12 Minuten. Wir hatten auch ein potpourri wettkampf darin kamen folgende spiele vor: Schit bok werfen, Seil ziehen, Armrücken, Finghökla und Spötze schla. Gleich danach aßen wir Wollu mit Salat. Als die einen abwaschen räumten die anderen den Hindernisparcour ab. Nach der arbeit spielten wir Rugby, dazwischen war auch die Sigererung.



Patrulle Bär beim Seilziehen



WOLA der Späher Hatlerdorf



Knotenüben für das
Versprechen



Lustiges Abendprogramm mit den
Leitern ...



"Fingerhöckla" bei unserem Patrullenwettkampf



Wochenendlager der Explorer

Freitagabend, 29. Oktober 2010, es ist schon dunkel. Langsam trudeln alle am Dorfplatz in Kehlegg ein. Markus und Spico warten schon auf uns. Wo ist Dominik Davare? Vergeblich warten wir auf ihn. Von unseren Leitern bekommen wir den Weg erklärt. Während die beiden mit ihrem Auto die letzten Vorräte in Richtung Schauner fahren, wanderten wir im Schein unserer Taschenlampen über Bad Hof und Eisenharz zum Schauner und gelangten zur Hütte am Waldrand. Diese kleine Hütte gehört einem Onkel von Spico. In der Hütte lebten wir uns zuerst ein. Den Abend verbrachten wir mit Filmmusikrätseln und sonstige Spiele. Als alle müde waren gingen wir in den zweiten Stock, wo uns das feine Bett erwartete. Als das Licht ausging und alle fertig waren um zu schlafen, flog ein Kissen auf die andere Seite des Matratzenlagers. Es entfachte sich eine Kissenschlacht die im Chaos endete. Als jeder keine Kraft mehr den Armen hatte, es war schon 4 Uhr am Morgen, schliefen wir alle bald ein. Es war schon Mittag, als die letzten Murmeltiere aus ihren Löchern krochen. Nach dem Brunchen, bereiteten Markus und Spico eine Schnitzeljagd vor. Diese führte vom Schauner nach Kehlegg und wieder zurück. Von dort mussten wir Richtung Schwende. Bei einer Schranke müsst ihr 35 Schritte nach 280°. Dort findet ihr den nächsten Hinweis: lautete die nächste Aufgabe. Wir suchten und suchten. Doch vergeblich wir fanden keinen Hinweis. Nach dem Tipp vom Spico fanden wir auch nichts. Es war bereits dunkel, als Markus zur Hilfe, mit einer großen Taschenlampe, kam. Wir fanden den Hinweis und kehrten zur Hütte zurück. Zum Abendessen bekamen wir saftige Wiener Schnitzel. Den restlichen Abend verbrachten wir genau gleich wie der vorige. Am nächsten Tag räumten wir die Hütte auf und machten uns auf dem Weg nach Kehlegg, wo uns unsere Eltern oder der Stadtbus schon erwartete.

Alexander Lau, Explorer im 2. Jahr



Aussicht nach Dornbirn



Unsere einzige Wasserstelle,
der Brunnen



RaRo Wache

Die Wache ist ein ganz besonderes Ereignis und eine Methode der RaRo-Stufe die jungen Erwachsenen in Entscheidungssituationen Hilfe und Unterstützung sein kann.

„Auf Wache sein“ heißt, in einer gewissen Zeit (mehrere Stunden, eine Nacht, ein Wochenende...), in einem bestimmten ausgewählten Umfeld, sich selbst seinen Entscheidungen bewusst zu stellen.

Wache ist....eine Standortbestimmung, Verantwortung, eine Entscheidung, das Lösen von Konflikten, eine Ideenfindung, ein spirituelles Erlebnis, Stärkung von Vertrauen, Teambildung...



Plane das Schwierige da,
wo es noch leicht ist!

Tue das Große da,
wo es noch klein ist!

Alles Schwere auf Erden
beginnt stets als Leichtes.

Alles Große auf Erden
beginnt stets als Kleines.
Laotse

Dominik, Mathias, Benni, Jasmin,
Thomas, Marcel, Sunshine

Herzliche Gratulation zur erlebten
Wachenacht! Danke für die tolle Zeit!



Damüls, 21.08.2010 Babs und Wolf



Eislaufen der Ranger am 11.11.2010

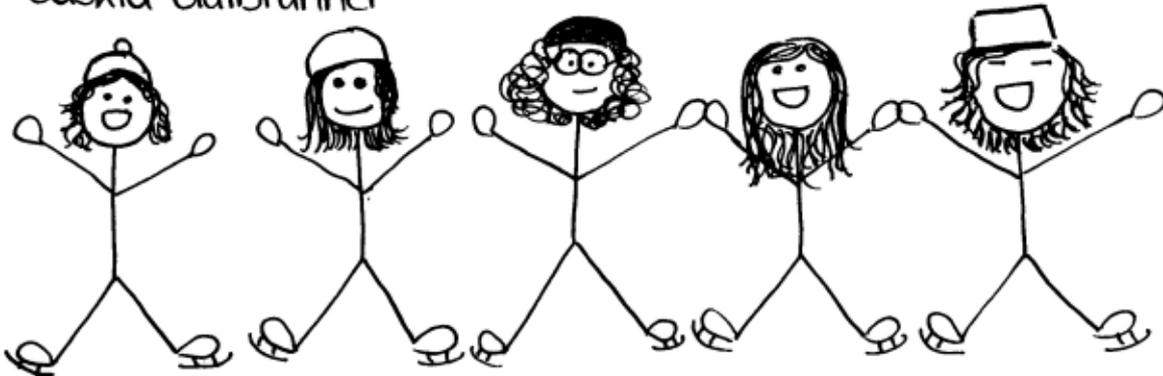
Am Donnerstag den 11. November trafen wir uns um 20⁰⁰ beim Eislaufplatz in Hohenems.

Wir zogen 'brav' unsere Schlittschuhe an und übergaben unsere Wertsachen unserer Begleiterin Martina, die uns lieber auf sicherem Boden beobachtete.

Blaue Flecken und Beulen waren glücklicherweise nicht sehr stark vertreten.

Unser Eislaufabenteuer endete leider schon um 21¹⁵, aber alles in allem ist es ein Wiederholenswertes Abenteuer!

Dabei waren: Martina Klocker, Eva Kleinbrod, Lisa Gemeiner, Dorina Sönsler, Nicole Lueger, Manuela Mäser & Saskia Gutbrunner



© by Manuela Mäser & Saskia Gutbrunner ☺





WOLA der Ranger in Wolfurt

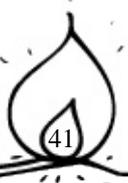
- Tradition: Die Hand unsa. 4. Truppbild gmaht, & es wän jo mid mir, wenn ma uns nix verrücktes (ook *beklappes) dafür usdacht hätt'n: Also sin ma. alle mit nam Löffel (→ Invasion der Löffel(s) - kreativ betätigt.
- Zum Millogeosssa hats (surprise, surprise) *Himmelwirbel*
- Toast g'ia ^^ (Tipp: ba 360° in no. Minute fertig)
- Jo, ma nachad eh sh 2 spät d'ra wazan (wia immer), hon ma. in Windeseite ufgezummt. Jo, mia könnant wenn ma wänd! xD
- Am 3^{oo} hot ma uns (+ je ~ 10kg Essen*) abgholt
(* es isch so viel übrig bliaba, dass jeab vo uns a Jahresverpflegung mit Brigt hot.)

Es war echt a suppa Wola!



Dabei waren: • Manuelo, Mösler, • Julia Frühle, • Rebekka Hillbrand
• Lisa, Gmeiner, • Dorina, • Sänser, • Magdalena, Ortlner, Johanna Wirtner
• Eva Kleinbrod, • Nicole Weger & Marlina + Julia ☺

By Lisa G. & Eva





Kürbisschnitzen 2010

Am Dienstag, den 12.10.2010, war es wieder soweit! Wir rückten bei Rita und Tone Wohlgenannt im Ried zu unserem alljährlichen Kürbisschnitzen an. Dabei sind wieder viele tolle Kürbisgesichter entstanden und anschließend gab es eine leckere Kürbissuppe und Tee von Rita. Mit dabei waren dieses Jahr auch Lorenz, Anika und Max – die Kinder von unseren Leiterinnen Martina und Babsi.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Rita und Tone – das Kürbisschnitzen ist immer wieder ein Spaß – Gut Pfad und bis zum nächsten Jahr!

PWA II





Kürbisschnitzen 2010



Markus



Anika, Max und Lorenz



Gönül und Tanja



Saskia, Tanja und Rita



PWA beim Laternen basteln

In unserer Gruppenstunde am 02.11.2010 haben wir tolle Laternen gebastelt. Dafür verwendeten wir ein spezielles Papier welches mit Hilfe von Nadeln mit ganz vielen kleinen Löchern und Mustern verziert wurde. In der darauf folgenden Woche führten wir dann unsere Laternen in die dunkle Nacht hinaus...

PWA II





PWA beim Laternen basteln





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

www.hyperworld.at
Die Bank in deiner Welt

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Jeder **6. Kinobesuch gratis.**

6 Kinopremieren jährlich.

Moviecard im Wert von EUR 25,-
zur Kontoeröffnung.

**Macht nichts.
Ist ja fast geschenkt.**

Weitere Infos erhältst du bei
Simone Küng, T 050 414-4074
Nadine Hörburger, T 050 414-4076

Ins Kino mit der Hyperworld



D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal gibt es um die Ausbildung bei den Pfadfindern:

Wenn ein Leiter oder eine Leiterin die höchste Ausbildungsstufe bei den Pfadfindern erfolgreich absolviert hat, erhält er oder sie als Symbol ein bestimmtes Abzeichen. Dieses wird am Halstuch befestigt.

Vielleicht hast du es schon mal bei einem deiner LeiterInnen gesehen?

Wie nennt sich dieses Abzeichen?



Na, weißt du die Antwort?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen und deiner Stufe + Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins d'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

In der letzten Funzl solltet ihr den Vornamen der 1. Weltpfadfinderin richtig zusammensetzen. Die richtige Antwort lautet: „Olave“

Als Gewinner gezogen wurde Martin Rachbauer. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß mit deinem Gewinn!



letzte Seite



Allen Pfadfindern und Pfadfinderfreunden
eine friedliche Adventszeit
und ein frohes Weihnachtsfest!

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn